



Gemeindeamt Gaschurn

A-6793 Gaschurn – Partenen / Hochmontafon – Österreich
Tel. +43(0)5558/8202, Fax +43(0)5558/8202-19
email: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Datum: 19.11.2010
Zeichen: 004-1/7/2010
Bearbeiter: Melanie Themel

Niederschrift

über die 7. Gemeindevertretungssitzung am 17.11.2010 um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Gaschurn.

Anwesend: Volkspartei und Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
Bgm. Martin Netzer, GR Klaus Schröcker, Mag. (FH) Ruth Tschofen, DI (FH) Markus Durig, Mag. iur. Britta Wittwer, Kurt Rudigier, Gerhard Saler, Joachim Hammer, Philipp Dona, Markus Wittwer;

Gemeinsam für Gaschurn und Partenen:
GR Andrea Schönherr, Mag. Christian Wittwer, Harald Fitz, Alexander Hechenberger, Markus Metzler, Kurt Burger, Dieter Lang, Alexander Wittwer;

Entschuldigt: Volkspartei und Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
Vize-Bgm. Thomas Riegler, Markus Felbermayer;

Gemeinsam für Gaschurn und Partenen:
Günter Pfeifer, Andrea Felder;

Schriftführerin: Melanie Themel

Tagesordnung

Erledigung der Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Explorer Hotel – Ortseingang Gaschurn
- 3) Fahrzeug-Nachbeschaffung für die Bergrettung Partenen
- 4) Berichte
- 5) Eigenjagdgebiete Versettla und Garnera – Festlegung einer Wildruhezone im Bereich „Ganeu“
- 6) Neubestellung Obfrau/Obmann Tourismusausschuss
- 7) Vergabe Wohnungen – Wohnbau Partenen
- 8) Bauhof NEU

9) Genehmigung der letzten Niederschrift(en)

10) Allfälliges

zu 1.: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare sowie die Zuhörer und unterbricht die Sitzung von 19:32 Uhr bis 19:33 Uhr zum Zweck der Bürgerfragestunde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2.: Explorer Hotel – Ortseingang Gaschurn

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Jürnjakob Reisigl und Frau Katja Leveringhaus (Oberstdorf Resort) welche eingeladen wurden, das Projekt vorzustellen. Für die Präsentation des Projekts durch Herrn Reisigl und Frau Leveringhaus wird die Sitzung von 19:34 Uhr bis 20:46 Uhr unterbrochen.

Nach den Ausführungen stellt der Vorsitzende an die Gemeindevertretung die Frage, ob man sich grundsätzlich eine Zusammenarbeit mit den Projektbetreibern vorstellen könne. Aus seiner Sicht wäre dies eine gute Sache für Gaschurn-Partenen.

GR Andrea Schönherr ist der Meinung, dass das Thema zuerst im Tourismusausschuss behandelt werden müsse.

DI (FH) Markus Durig möchte von GR Andrea Schönherr wissen, welche Empfehlung sie sich von einem Tourismusausschuss erwarte. Er finde, dass die Präsentation sehr professionell vorbereitet und ausgeführt wurde. Über diese Flächen habe man schon öfters in der Gemeindevertretung diskutiert. Seiner Meinung nach könne durch den Bau dieses Hotels die Gastronomie in Gaschurn-Partenen stärker belebt werden.

GR Andrea Schönherr wäre aber an der Meinung der Touristiker interessiert. Für solche Themen sei schließlich ein Tourismusausschuss da.

Mag. Christian Wittwer berichtet, dass es bereits länger ein Thema sei, diese Flächen beim Ortseingang zu bebauen bzw. die Flächen noch für andere öffentliche Zwecke zu nutzen. Darum stelle sich für ihn die Frage, ob das Hotel eventuell auch an einem anderen Standort gebaut werden könnte. Er plädiert auch auf die Präsentation der Silvretta Montafon Bergbahnen AG, dass man mehr Betten im 4****-Bereich möchte. Es sei wichtig, dass öffentliche Nutzungsmöglichkeiten erhalten werden. Er finde es traurig, dass der Tourismusausschuss seit den Gemeinderatswahlen bis dato noch nicht einmal getagt und sich mit diesen Themen befasst habe. Die gerade vorgetragene Präsentation war hervorragend, aber man müsse die erforderlichen Entscheidungen und Überlegungen vorab treffen, und nicht heute einen Beschluss fassen.

DI (FH) Markus Durig entgegnet dem, dass für ihn die Organisation Hochmontafon Tourismus im Vordergrund stehe. Ihn würde viel mehr interessieren, welche Meinung Geschäftsführerin der HMT Anne Riedler, die ja anwesend sei habe, als die des Tourismusausschusses.

Mag. Christian Wittwer findet es nicht in Ordnung, dass den Tourismusbetreibern, welche seit Jahrzehnten in der Tourismusbranche tätig seien, unterstellt werde, dass diese keine Ahnung davon haben.

DI (FH) Markus Durig entgegnet dem, dass er sich sehr wohl über das Projekt erkundigt habe. Seiner Meinung nach spreche das Projekt für sehr viele Belange der Gemeinde Gaschurn und deshalb könne auch der Tourismusausschuss nicht viel mehr zur Entscheidungsfindung beitragen. Das Projekt würde das Angebot in der Gemeinde erweitern, die Gemeinde entlasten und nicht belasten.

GR Andrea Schönherr erkundigt sich nach dem Stellenwert des Tourismusausschusses in unserer Gemeinde.

Mag. (FH) Ruth Tschofen informiert, dass sie sich auch mit dem Tourismusausschuss befasst habe. Für sie sei der Tourismusausschuss der Ausschuss, in welchem man sich viel mehr mit Ideen und Innovationen beschäftigen sollte. Sie sieht nicht mehr viel Potential, dieses Projekt im Tourismusausschuss zu diskutieren.

GR Andrea Schönherr vertritt abermals die Ansicht, dass die Touristiker auf jeden Fall mit eingebunden werden sollten. Der Ausschuss sei zwar nur beratend, aber dass man über die Köpfe hinweg entscheide, finde sie in unserer Tourismusgemeinde katastrophal.

GR Klaus Schröcker findet, dass die Gemeindevertretung heute ein sehr durchdachtes Konzept vorgestellt bekommen habe, für welches der Standort ideal sei. Es sei sicher ein großes Bauvorhaben am Ortseingang von Gaschurn. Wenn man aber die Möglichkeit habe, einen entsprechenden Aufschwung für das Dorf herbeizuführen, sollte dies auch genutzt werden. Arbeitsplätze könnten geschaffen und andere Betriebe dadurch gestärkt werden, wodurch die Frequenz wieder gesteigert werden könnte. Deshalb ist er der Meinung, dass das Hotel gebaut werden sollte.

Der Vorsitzende erläutert, dass es nicht darum gehe, das Thema im Tourismusausschuss zu besprechen, sondern die Gemeindevertretung dies entscheiden müsse. Jetzt würde sich die Möglichkeit bieten, an dieser Stelle ein Hotel zu errichten, welches das ganze Gemeindegebiet beleben würde und die Bekanntheit des Montafons steigern würde.

GR Andrea Schönherr hat ein Problem mit den „Hauruckaktionen“, welche diese Entscheidung für sie sei. Wenn über die Köpfe der Touristiker entschieden werde, sei das für sie nicht in Ordnung. Das Thema könne genauso wie im Bau- und Raumplanungsausschuss auch im Tourismusausschuss behandelt werden.

GR Klaus Schröcker berichtet, dass das Projekt im Bau- und Raumplanungsausschuss diskutiert wurde. Wenn Herr Reisigl ein positives Signal von der Gemeinde bekomme, könne auch die Finanzierung angegangen werden. Vielleicht gebe es auch die Möglichkeit, dass sich der Tourismusausschuss nochmals damit befasse. Es gehe vielmehr um eine Grundeinstellung, die den Betreibern vermittelt werden soll, damit dieser das Projekt weiter vorantreiben könne oder eben nicht. Mag. Christian Wittwer ist der Meinung, dass mit den Tourismusinteressenten diskutiert werden sollte, ob man dieses Projekt für Gaschurn-Partenen möchte oder nicht. Auf der einen Seite stelle man die Bürgerbeteiligung in den Vordergrund, hier aber sollen die Betroffenen nicht involviert werden.

Für GR Andrea Schönherr wäre es genauso wichtig, dass die kooptierten Mitglieder des Tourismusausschusses zu einer Sitzung eingeladen werden, da sie von diesem Thema genauso betroffen seien. Diese fühlen sich ihrer Meinung nach hintergangen. Sie hätten ein Recht darauf zu wissen, was in der Gemeinde passiere.

Der Vorsitzende hält dem entgegen, dass die Masse der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Tourismusausschusses anwesend seien. Auch sei die Meinung von Markus Felbermayer, Christian Durig etc. seinerseits eingeholt worden. Günter Pfeifer sei leider wieder nicht anwesend. Seiner Meinung nach, seien hier nicht mehr viele übrig, die sich noch im Tourismusausschuss einbringen könnten, und nicht anwesend wären. Auch Kurt Burger als Mitglied des Aufsichtsrates der HMT GmbH und Harald Fitz könnten heute ihre Meinung kundtun. Im Übrigen seien die angesprochenen kooptierten Mitglieder – außer wenigen Ausnahmen – nahezu nie bei den Tourismusausschusssitzungen anwesend gewesen. Daher könne die Gemeindevertretung selbstverständlich eine Grundsatzentscheidung fassen.

Alexander Wittwer möchte klarstellen, dass heute nicht über die allgemeinen Tourismusbetriebe zu diskutieren sei, sondern über das Explorer-Projekt abzustimmen sei.

Gerhard Saler fügt hinzu, dass in der letzten Periode von Seiten der „Unabhängige und Freiheitliche Gaschurn-Partenen“ auch keine anderen Projekte für diesen Standort vorgeschlagen wurden. Es sei immer so, dass jedes Projekt von der Opposition in Frage gestellt und diskutiert werden müsse.

Der Vorsitzende stellt die Frage in Richtung GR Andrea Schönherr und Mag. Christian Wittwer in den Raum, welchen Vorschlag für einen möglichen und realistischen Zeitplan ihrerseits bestünde, um das Hotel im Dezember 2011 eröffnen zu können. Darauf wird kein solcher vorgebracht.

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Ziel soll es sein, dass das Hotel im Dezember 2011 eröffnet werden kann. Grundsätzlich stehe die Gemeinde Gaschurn hinter diesem Projekt. Der Gemeindevorstand soll zusammen mit Herrn Reisigl einen Vertragsentwurf ausarbeiten. Am 09.12.2010 findet die nächste Gemeindevertretungssitzung statt. In der Zwischenzeit kann sich der Tourismusausschuss mit dem Projekt befassen und eine Äußerung dazu abgeben.

Mag. Christian Wittwer möchte, dass zuerst Erörterungen und Stellungnahmen eingeholt werden, und erst dann entschieden werden soll.

Der Vorsitzende erläutert nochmals seinen Antrag, das Projekt grundsätzlich zu befürworten und den Gemeindevorstand damit zu beauftragen, den Vertrag zusammen mit Herrn Reisigl auszuarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung soll am 09.12.2010 erfolgen.

GR Andrea Schönherr stellt den Antrag, dass das Projekt im Tourismusausschuss behandelt werden soll.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mit 3 Gegenstimmen entsprochen.

Der Vorsitzende stellt an GR Andrea Schönherr die Frage, ob es noch notwendig sei, über ihren Antrag abzustimmen. Von der Abstimmung wird Abstand genommen.

zu 3.: Fahrzeug-Nachbeschaffung für die Bergrettung Partenen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Herren der Bergrettung Partenen, welche das Thema „Fahrzeug-Nachbeschaffung“ noch erläutern werden. Er berichtet, dass das derzeitige Fahrzeug in die Jahre gekommen sei. Die Erhaltung der Fahrtüchtigkeit konnte nur mit hohem Aufwand und Dank Georg Wachter und Elmar Juen gewährleistet werden. Deshalb sei es notwendig ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

Die Bergrettung habe sich verschiedene Fahrzeug-Modelle angesehen und verglichen. Schlussendlich haben sie sich für das Modell TOYOTA Hiace Combi 2.5 D-4D 4x4 entschieden. Das Fahrzeug müsse aber noch entsprechend adaptiert werden, damit es den Anforderungen eines Einsatzfahrzeuges der Bergrettung entspreche. Das Modell wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Der Vorsitzende erläutert, dass das Fahrzeug bereits dieses Jahr im Budget vorgesehen wäre und auch für nächstes Jahr budgetiert wird. Die Gesamtkosten würden sich auf € 72.000,00 belaufen. Es gehe darum, wie das Fahrzeug zu finanzieren sei. Der Vorsitzende bittet Werner Hammer, Vertreter der Bergrettung Partenen, um seine Ausführungen und unterbricht hierfür die Sitzung von 21:25 Uhr bis 21:39 Uhr.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeindevertretung der Anschaffung des Fahrzeuges zustimmt und die Finanzierung an den Gemeindevorstand delegiert wird.

zu 4.: Berichte

Der Vorsitzende berichtet Folgendes:

- Vom 22. – 23.10.2010 fand das Koordinationstreffen der Verwallrunde statt.
- Am 23.10.2010 fand das Hütten- und Sektionstreffen mit reger Teilnahme statt. Ein hauptsächliches Ziel dabei war, die Montafoner Hüttenrunde attraktiver zu gestalten.
- Vom 27. – 28.10.2010 fand eine Studienreise der Raumentwicklung Montafon ins Engadin statt. Teilnehmer aus Gaschurn waren Hanno Hämmerle, Helmut Dobler, Anne Riedler und Bgm. Martin Netzer.

- Im Oktober wurde kundgemacht, dass der Heizkostenzuschuss für den kommenden Winter wieder gewährt wird.
- Am 21.10. und am 03.11.2010 wurde mit der Schulleitung und den betroffenen Vereinen die Beheizung der Gebäude besprochen, um hier Einsparungen zu verbessern.
- Am 03.11.2010 fand die Hauptversammlung der Silvretta Montafon AG statt. Die Fusionierung des Hochjochs wurde beschlossen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Bgm. Karl Hueber und Bgm. Martin Netzer.
- Gespräche mit den Grundeigentümern und Betroffenen des Schneefangzaunes und der provisorischen Beschneigung haben stattgefunden. Der Vorsitzende bedankt sich, dass die Umsetzung dieses Jahr wieder möglich ist. Die Verhandlung für die provisorische Beschneigung findet am 22.11.2010 statt.
- Am 05.11.2010 hat der e5-Planungsworkshop im Tourismuseum in Gaschurn stattgefunden. In der nächsten Gemeindevertretungssitzung wird näher über das Thema und Ergebnis berichtet und informiert.
- Wenn noch jemand Interesse hätte, bei der e5-Zertifizierung mitzugehen, wäre um 17:15 Uhr Abfahrt bei der Versetla Talstation.
- Am 09.11.2010 fand eine Informationsveranstaltung für „Das Bad“ in Schruns/Tschagguns statt. Helmut Dobler und Bgm. Martin Netzer haben dort teilgenommen. Die Unterlagen werden an die Gemeinden versendet und im Rahmen der nächsten Standessitzung präsentiert.
- Ein Vertragsentwurf für das Klusertobel wurde erstellt und wird demnächst an die betroffenen Grundeigentümer ergehen.
- Der Vertragsentwurf mit der Silvretta Montafon liegt nun vor und wird im Vorstand zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden behandelt. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.
- Am 12.11.2010 fand eine Begehung für den Biathlon Partenen statt. Mit dabei waren Franz Berger und Christian Baldauf. Einige Sachen müsse man sicher genauer ansehen. Peter Muster sei derzeit in Buenos Aires und werde nach seiner Ankunft wieder am Projekt arbeiten. Dem Projekt sei von Seiten der Grundeigentümer positiv zugestimmt worden. Der Vorsitzende bedankt sich auch bei Josef Tschofen für die Initiative.
- Am 13.11.2010 wurde ein neuer Gemeindestier gekauft.
- Das Theater Doranand läuft noch diese Woche.
- Am 16.11.2010 fand eine Besprechung über das Destinationsmanagement mit dem Aufsichtsrat, Fachbeirat und den Gesellschaftern statt.
- Der Vorsitzende bringt den Anwesenden einen Artikelausschnitt der Fa. Boschung über eine Soleaufbringung auf den Straßen zur Kenntnis. Vielleicht werde es gelingen, dass die Soleaufbringung über einen längeren Zeitraum in Gaschurn/Partenen getestet werden könne.
- Die Finanzierung des ÖV Montafon wird bei der nächsten Sitzung der REM diskutiert.
- Bei einer Umfrage zum Bedarf an Personalunterkünften im Hochmontafon haben lediglich 3 Betriebe ihr Interesse bekundet.
- Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde ein Bescheid eingereicht, dass die Trinkwasseruntersuchungen grundsätzlich reduziert werden können.
- Am 24.11.2010 findet die Augenscheinsverhandlung für die Errichtung eines neuen Einlaufbauwerks im Speicher Silvretta der Vorarlberger Illwerke AG statt. Die Unterlagen liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf.
- Eine Einladung der UNI St. Gallen zur Weiterbildung für Politik ist eingelangt. Die Ausschreibung kann im Gemeindeamt abgeholt werden.

- Am 04.10.2010 hat ein Vereinskordinationstreffen stattgefunden. Es wurde vorgeschlagen, dass ein Jahreskalender erstellt wird, in welchem sämtliche Vereine ihre Veranstaltungen eintragen. Die Termine können auch direkt auf der Homepage der Gemeinde Gaschurn eingetragen werden oder an Karin Rudigier gesendet werden.
- Am 19.11.2010 um 08:00 Uhr wird der Schneefangzaun wieder aufgestellt. Der Bauhof der Gemeinde Gaschurn hat bereits Vorarbeiten geleistet. Es ist jeder eingeladen, mitzuhelfen. Den Vorsitzenden würde es freuen, wenn verschiedene Tourismusbetriebe zur Verpflegung beitragen würden. Der Vorsitzende bedankt im Vorfeld bei allen Helfern.

zu 5.: Eigenjagdgebiete Versettla und Garnera – Festlegung einer Wildruhezone im Bereich „Ganeu“

Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 28.10.2010 und das Orthofoto zur Festlegung einer Wildruhezone im Bereich „Ganeu“ werden den Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Der Obmann der Hegegemeinschaft Walter Dich hat eine Stellungnahme dazu abgegeben. Die Hegegemeinschaft unterstützt die Errichtung dieser Wildruhezone. Die Gemeinde Gaschurn könne ebenfalls eine Stellungnahme dazu abgeben. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass man auch in einer Tourismusgemeinde entsprechende Plätze für Wildruhezone ausweisen sollte.

Mag. Christian Wittwer weist darauf hin, dass in der Stellungnahme noch festgehalten werden sollte, dass die Bezeichnung „Ganeu“ auf „Lifinar-Pfoppa“ abgeändert werden sollte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abfahrt auf Ganeu entlang des Fahrweges möglich sein muss.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Gaschurn die Errichtung der Wildruhezone im Bereich Ganeu gemäß Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 28.10.2010, Zl. BHBL-VIII-8502.10/0001 unterstützt. Es werde empfohlen die Bezeichnung auf „Lifinar-Pfoppa“ abzuändern und klar festzustellen, dass der Fahrweg Lifinar-Ganeu nach wie vor befahren werden kann und nicht von der Wildruhezone betroffen ist.

zu 6.: Neubestellung Obfrau/Obmann Tourismusausschuss

Der Vorsitzende berichtet, dass Markus Felbermayer die Funktion als Obmann des Tourismusausschusses aus zeitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen könne. Auch beim Verein Bewusstmontafon habe er sich bereits abgemeldet. Deshalb habe er darum gebeten die Obfrau/den Obmann für den Tourismusausschuss neu zu bestellen. Da Markus Felbermayer den Ausschuss verlässt, ist die Nachbesetzung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes festzulegen.

DI (FH) Markus Durig schlägt als Nachfolgerin von Markus Felbermayer, Mag. (FH) Ruth Tschofen, als Mandatarin Helga Kubak und als Ersatzmandatar Hanno Hämmerle vor.

Dem Vorschlag wird einstimmig entsprochen.

zu 7.: Vergabe Wohnungen – Wohnbau Partenen

Der Vorsitzende berichtet, dass am 08.11.2010 eine Informationsveranstaltung für Interessierte und Wohnungswerber stattgefunden habe. Auch einige Gemeindevertreter waren anwesend, bei welchen er sich bedanken möchte. Teilweise habe es bei den verschiedenen Wohnungen Überschneidungen gegeben. Die Betroffenen seien dann zusammengesessen und haben dies ausdiskutiert. Die Wohnungswerber haben sich schlussendlich innert kürzester Zeit geeinigt. Die Liste der Wohnungswerber wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Die Wohnanlage sei bereits im Juli/August des nächsten Jahres bezugsfertig. Die Wohnungen sollen nun gemäß der vorliegenden Liste an die Wohnungswerber vergeben werden.

Den Vorsitzenden freut es, dass zum jetzigen Zeitpunkt ein derart reges Interesse an den Wohnungen bestehe.

Die Wohnungsvergaben werden laut vorliegender Liste einstimmig beschlossen.

zu 8.: Bauhof NEU

Der Vorsitzende berichtet, dass vor ca. eineinhalb Wochen die Sachlage so war, dass die Errichtung eines neuen Bauhofs auf den bereits besprochenen Flächen nicht umsetzbar schien. Die Grundeigentümer kamen den Vorstellungen der Vorarlberger Illwerke AG nun doch noch etwas entgegen. Somit könnte der Planungswettbewerb durchgeführt werden.

GR Klaus Schröcker berichtet, dass das Thema „Bauhof NEU“ in der letzten Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses besprochen wurde. Es wurden Kriterien festgelegt, wie der Planungswettbewerb ausgeschrieben und wer dazu eingeladen werden sollte. Da es bis dato nicht klar war, ob das Projekt auf diesen Flächen ausgeführt werden könne, wurde deshalb auch noch kein Planungswettbewerb ausgeschrieben. Zwischenzeitlich habe man Schürfschlitze gemacht. Es habe sich dabei herausgestellt, dass ein guter vertretbarer Baugrund vorhanden sei. Deshalb könnte man den Planungswettbewerb – wie bereits im Bau- und Raumplanungsausschuss besprochen – in Auftrag geben.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Thema bereits in der 1. Sitzung des Finanzausschusses besprochen wurde. Dort wurde es als sinnvoll erachtet, die Planung so auszuschreiben, dass der Bau auch – sofern dies sinnvoll erscheint – in Etappen ausgeführt werden kann.

GR Klaus Schröcker schließt sich den Worten des Vorsitzenden an und ergänzt, dass nun der Wettbewerb entsprechend ausgeschrieben werden müsste. Ein eventuelles Aussiedeln des Recyclinghofes könnte überlegt werden.

GR Andrea Schönherr erkundigt sich, ob das Ausmaß der Quadratmeterzahl gleich geblieben sei. Der Vorsitzende erläutert, dass sich das Ausmaß auf ca. 4.400 m² beläuft.

Dieter Lang merkt an, dass wenn in der ersten Bauphase lediglich der Bauhof errichtet werde, auch darauf geachtet werden sollte, dass man zur Recyclingstation nicht durch den ganzen Bauhof durchfahren müsse.

GR Klaus Schröcker erklärt, dass bereits ein Konzept vorliege, welches mit den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Gaschurn besprochen wurde und man sich daran orientieren werde. Es sollen auch konkrete Zahlen dazu geliefert werden.

Kurt Burger weist darauf hin, dass schon im Rahmen des Wettbewerbs speziell auch auf die Lärmbelastungen geachtet und die Nachbarn im Vorfeld in den Planungswettbewerb mit eingebunden werden sollten. Es wird einstimmig beschlossen, den Planungswettbewerb gemäß den besprochenen Punkten auszuschreiben.

zu 9.: Genehmigung der letzten Niederschrift(en)

TO-Punkt 3, Abs. 7:

anstatt: Er sehe nicht ein, dass die Gemeinden die Kosten für die Infrastruktur mit bezahlen und die MBS nichts für die Versorgung des öffentlichen Verkehrs beitrage.

Änderung:

Der Satz wird aus dem Protokoll gestrichen.

Die Niederschrift wird mit der vorgebrachten Änderung einstimmig genehmigt.

zu 10.: Allfälliges

- Mag. (FH) Ruth Tschofen berichtet, dass sie in Zusammenarbeit mit Frau Regina Bergauer das Amt als Frauenbeauftragte übernehmen werde.
- Alexander Wittwer berichtet, dass er in den Vorarlberger Nachrichten gelesen habe, dass die Postfiliale in St. Gallenkirch auch schließen werde und möchte wissen, ob die Gemeinde Gaschurn auf dies reagieren könne. Der Vorsitzende wird im Namen der Gemeinde Gaschurn ein Schreiben an die zuständige Stelle verfassen und dagegen intervenieren.

Dieter Lang berichtet, dass in Niederösterreich die Drogerien teilweise die Postpartnerschaften übernommen habe, diese aber nach drei Tagen diese Partnerschaft wieder abgegeben hätten. Es habe lediglich eine 4-tägige Einschulung stattgefunden, das sei für dieses Ausmaß gar nicht realisierbar. Er bezweifelt mittlerweile, dass wenn kein Postpartner für eine Filiale gefunden werde, diese trotzdem geschlossen werde.

- GR Andrea Schönherr erkundigt sich über die Auflage des Gastgeberverzeichnisses. Der Vorsitzende berichtet, dass die Anzahl der Gastgeberkataloge verringert und die Kosten sowie die Serviceleistung transparenter aufgelistet werden.
- GR Andrea Schönherr erkundigt sich über die leer stehende Wohnung im Haus Nr. 3, Gaschurn. Der Vorsitzende berichtet, dass die Wohnung über den Winter saniert werde und ab dem Frühjahr 2011 wieder vermietet werde.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Sitzung und informiert, dass die nächste Sitzung am 09.12.2010 stattfindet.

Ende der Sitzung: 22:44 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Melanie Themel

Bgm. Martin Netzer